

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. Juni 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 51,52

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 10.6. Wieder ein schwerer Besuchs tag. Berrsché: Wie es Maria in der Klinik geht. Später Besuch.

Dr. Metzger, Meitingen, mehr Berlin. War hier mit Heiler. Im Bürgersaal? Nein, Lortz kommt doch nachher in die Universität. Das ist [*Nicht lesbar*]. An vielen Orten bereits Gruppen. War auch bei Nuntius, der aber nichts tut.

// Seite 52

Pater Paschalis, Redemptorist aus <Württemberg>, fängt heute Mittag Priester exerziten an in Fürsten ried. Der eigentliche Zweck Wally in Mammendorf: Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Für die heilige Kommunion kann sie mit kleinen Oblaten weiter Übungen machen; für die heilige Messe Fahrstuhl oder Tragbahre in die Kirche. Er lobt sie mehr als der Pfarrer.

Schloß - hatte vom Bürgermeister erwirkt, daß Fronleichnamssonntag das städtische Bad geschlossen wurde, der aber streng nachgeforscht. Cinquanta [*Ital. „Fünfzig“*]. Lothar jetzt noch viel für die Schule.

Andermatt - neue Zähne, darum diesmal centocinquanta [*Ital. „Hundertfünfzig“*]. Offenbar eine sehr schöne Wohnung im Haus von Aufh.

Ina Wolf: Frau, die immer Blumen brachte. Dank und ein Kreuzlein. Spricht sehr wenig.

Heute hat Mussolini an Frankreich und England den Krieg erklärt - nachdem eine viertägige Schlacht an der Somme die Franzosen zurückgeworfen.